

Prof. Dr. Annette Keck

Lebenslauf

Persönliche Daten:	geb. am 23.04.1963 in München Familienstand: verheiratet
Schulbildung:	1982, Abitur
Auslandsaufenthalt:	1982-83, Institut de Touraine, Tours/Frankreich
Akadem. Werdegang:	Studium M.A.: 1983-84, Deutsch als Fremdsprache, Wechsel: 1984-92, Hauptfach: Neuere deutsche Literatur, 1. Nebenfach: Germanistische Mediävistik, 2. Nebenfach: Amerikanische Literaturgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München 1992, Magister Artium 1992-95, Kollegiatin des DFG-Graduiertenkollegs <i>Geschlechterdifferenz & Literatur</i>, LMU, München 1995, Promotion (summa cum laude) 1996-1997, Postdoktorandin des Graduiertenkollegs <i>Theorie der Literatur und der Kommunikation</i> an der Universität Konstanz April 1997 bis März 2000, Wiss. Mitarb. am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität zu Köln Mai 2000 bis April 2003, Lise-Meitner-Stipendiatin des Landes Nordrhein-Westfalen Oktober 2003 bis September 2005, Wiss. Mitarb. am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität zu Köln 17.12.2003, Abschluss des Habilitationsverfahrens SoSe 2004-WiSe 2005/06, Vertretung einer Professur (C 3, Nachf. Mülder-Bach) am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München seit 1. März 2006, Universitätsprofessorin für Kulturtheorie, Gender Studies und neuere deutsche Literatur am Institut für deutsche Philologie (Dep. 13,1) der Ludwig-Maximilians-Universität, München
Projektstellen, Stipendien, Drittmittel:	1992-1995 Promotionsstipendium der DFG 1996 Druckkostenzuschuss der DFG für die Dissertation

1996-1997 Postdoc-Stipendium der DFG

1997-2000, Projektstelle im Rahmen des vom MSWWF Nordrhein-Westfalen geförderten Forschungsprojektes „*Geschlecht, Macht, Kommunikation*“

1.05.2000-30.04.2003, Lise-Meitner-Stipendium des Landes Nordrhein-Westfalen zur Habilitation

2009-2010, Mitarbeit an einem DFG-Antrag für ein Graduiertenkolleg ‚Gegenwart darstellen‘

2009-2010 Arbeit an einem Projektantrag im Rahmen eines Vorantrags für eine Forschergruppe zum Thema *Kunstproduktion*, Thema des Teilprojekts *Das Groteske als ästhetisches Zeugungsprinzip: Kunstgenerationen im Kontext von Biopolitik vom 18. bis zum 21. Jahrhundert*

2010, Einwerbung eines Promotionsstipendiums bei der Studienstiftung des deutschen Volkes

2010, Einwerbung der Unterstützung für einen achtmonatigen Forschungsaufenthalt für Frau Dr. Zang an der LMU mit einem Projekt zum Wandel der Wahrnehmung seit dem 18. Jahrhundert bei der Thyssen-Stiftung

2012, Einwerbung eines Promotionsstipendiums bei der Studienstiftung des deutschen Volkes

2012, Einwerbung eines Promotionsstipendiums bei der Böckler-Stiftung

2012, Mitarbeit am Antrag für ein Internationales Doktorandenkollegs zum Thema *Mimesis* unter der Leitung von Chris Balme und Tobias Döring

2014, Im Rahmen der Klasse für Literatur der Graduate School of Language and Literature, Einwerbung von drei Doktorandenstipendien für drei Jahre beim DAAD im Rahmen des Programms zur Förderung von ausländischen Doktorand*innen in strukturierten Promotionsprogrammen

SoSe2017 LMU-UCB Research in the Humanities Workshops 'Theories of Culture' (zs. mit Christof Decker) SoSe2017, €2970

SoSe2018 Einwerbung von vier DAAD-Stipendien für Doktorand*innen im Rahmen der Graduate School 'Language and Literature'

SoSe2020 Einwerbung von vier DAAD-Stipendien für Doktorand*innen im Rahmen der Graduate School 'Language and Literature'

Januar 2021, Einwerbung eines Doktorandenstipendiums der Hans-Böckler-Stiftung

SoSe2021: Einreichung eines WEAVE-Antrags für ein Forschungsprojekt *Sanfte Männer, schroffes Gestein. Geschlechterpolitik und Transnationalität im österreichischen Heimatfilm der Nachkriegszeit*, beantragte Drittmittel: 630.000,- Euro (abgelehnt)

SoSe2022 Einwerbung von vier DAAD-Stipendien für Doktorand*innen im Rahmen der Graduate School 'Language and Literature'

Auszeichnungen

Prinzessin Therese von Bayern-Preis 2025

Hochschularbeit:

WiSe 2006/2007-SoSe 2013, Mitglied im Leitungsteam des Promotionsstudienganges „Literaturwissenschaft“, LMU München

WiSe 2006/07 bis SoSe 2011, Mitglied im Fachbereichsrat der Fak. 13, LMU München

SoSe2007-SoSe 2015, Koordinatorin der Lehrveranstaltungen der NdL, LMU München

seit WiSe 2008, Prüferin B.A. und MA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, LMU München

Juni 2008 bis September 2017, Mentorin für die philosophische Fakultät (10) im Rahmen des LMUExzellenz Mentoring Programmes (Förderprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen), LMU München

seit WiSe 2008/09, Ombudsperson des Promotionsstudienganges "Literaturwissenschaft", LMU München

April 2009 bis September 2017, Mentorin der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (13) im Rahmen des LMUExzellenz Mentoring Programmes (Förderprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen), LMU München

SoSe 2009-SoSe 2012, Vizedirektorin des Departments für Germanistik, Komparatistik, Nordistik und Deutsch als Fremdsprache (13,1), LMU München

WiSe 2009/10-SoSe 2013, Sprecherin des Promotionsstudienganges ‚Literaturwissenschaft‘ (zs. mit Prof. Dr. Martin Hose und Prof. Dr. Martin von Koppenfels), LMU München

WiSe 2011/12-SoSe 2012, Konzeption und Durchführung eines MA-Nebenfachs/Profilbereichs *Gender*

Studies zs. mit Prof. Dr. Paula-Irene Villa (Soziologie),
LMU München

SoSe 2013 bis SoSe 2015, Direktorin des Instituts für
deutsche Philologie, LMU München

SoSe 2013-SoSe 2015, Leitung der Kommission zur
Vergabe der Lehraufträge im Fach Neuere deutsche
Literatur, LMU München

SoSe 2013-SoSe 2015, Mitglied der Bologna-
Kommission für den Fachbereich *Neuere deutsche Li-
teratur*, LMU München

SoSe 2013-WiSe 2020/21, PI des Internationalen Dok-
torandenkollegs *Mimesis*, LMU München

seit WiSe 2013, Sprecherin der Klasse für Literatur
der Graduate School ‚Language and Literature‘, Fa-
kultät 13/14, LMU München

seit SoSe 2015, Ombudsperson der Graduate School
‚Language and Literature‘, Fakultät 13/14, LMU

SoSe 2016-18, Mitarbeit an der Revision des BA *Ger-
manistik* und an der Neukonzeption des MA *Germa-
nistische Literaturwissenschaft*, LMU München

WiSe 2017/18-WiSe 2023/24, Vorstand der Graduate
School ‚Language and Literature‘ der Fakultät 13/14,
LMU München

seit WiSe 2017/18, Mentorin des Mentoring-
Programms der Fakultät 13/14, LMU München

seit WiSe 2017/18, Mitglied im Bewilligungsaus-
schuss des ‚Karrierefonds‘ der Fakultät 13/14, LMU
München

seit SoSe 2023, PI des DFG-Graduiertenkollegs *Family
Matters*

Mitglied eines geplanten wissenschaftlichen Netz-
werks (DFG) *Comic Literacies. Kulturtechniken des
Komischen* (Antragstellerin Dr. Roxanne Phillips,
KWI, Essen, gepl. Einreichtermin 06/2025)

Gutacherinnentätigkeit:

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Studienstiftung des deutschen Volkes

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst

Schweizer Nationalfonds

Mitgliedschaften:

Gesellschaft für Hochschulgermanistik

Fachgesellschaft für Geschlechterstudien e.V.
Kulturwissenschaftliche Gesellschaft
Deutscher Hochschulverband

Betreute Dissertationen

Reisert, Marilisa: Kalkulierte Naivität in der klassischen Moderne (2023 begonnen, laufend)

Sosinski, Sarah: Emanzipation als Generationenprojekt im jüdischen Familienroman zwischen 1871 und 1918 (2024 begonnen, laufend)

Faralisch, Joscha: Figurationen des Dandys in der Popliteratur (2019-2025)

Hegenbart, Christine: Neue Aufteilung des Sinnlichen. Zum Politischen der Dramatik von Thomas Bernhard und Peter Handke (2000-2016)

Kliem, Martina: Das Zeit-Wissen medizinisch-psychologischer Fallgeschichten um 1800. Epistemische Schreibweisen bei Marcus Herz, Christian Heinrich Spieß und Heinrich von Kleist (2011-2017)

Phillips, Roxanne: Die Regierung der Menschen erzählen: Figurationen der Gouvernamentalität bei Streuwitz, Meinecke und Mora (2015-2020)

Rocks, Carolin: Heldentaten, Heldenträume. Zur Analytik des Politischen im Drama um 1800 (Goethe – Schiller – Kleist) (2011-2017)

Söhlke, Jan: „Verderben, verführen, verwüsten, bestechen“. Literatur und Korruption um 1800 (2012-2016)

Wagner, Katharina: Geboren im Fluss des Erzählens. Pikareske Schreibweisen in Romanen von Irmgard Keun, Irmtraud Morgner und Emine Sevgi Özdamar (2013-2018)

Erwig, Andrea: Poetiken des Wartens. Von 1890 bis 1914 (Zweitbetreuung 2015)

Fluhrer, Sandra: Konstellationen des Komischen. Beobachtungen des Menschen bei Franz Kafka, Karl Valentin und Samuel Beckett (Zweitbetreuung 2015)

Jakob, Katja: Familiäre Beziehungen in den þættir und den Isländersagas (Zweitbetreuung 2015)

Kaulbarsch, Vera: Untotenstädte: Figuren der Entgrenzung in Literatur und Kultur der Zwischenkriegszeit (Zweitbetreuung 2016)

Landkammer, Bernhard: Nirgendwo/Überall. Räumliche Eindeutigkeitsauflösungen (in) deutschsprachiger Prosa seit 2000 (Zweitbetreuung 2018)

Betreute Habilitationen

PD Dr. Katja Schneider: Tanz und Text (2013, Mitglied des Mentorats)

PD Dr. Anja Gerigk: Architektur liest Literatur: Intermediale Diachronien vom 19. ins 20. Jahrhundert (2013, Vorsitzende des Mentorats)

Dr. Jenny Willner: Unbehagen am Erbe. Psychoanalyse, Biologie und Neurologie bei Freud und Ferenczi (2024, Mitglied des Mentorats)

Weitere Tätigkeiten:

1986-1991, Redaktionsassistentin in freier Mitarbeit für den R. Oldenbourg Verlag

1995-96, freiberufliche Lektorin

Januar 2009 bis Dezember 2010, Mitglied in der Jury des Tukan-Preises der Stadt München (Nachwuchspreis Gegenwartsliteratur)

März bis November 2011; Planung und Moderation: forum autoren, Literaturfest München

März 2012 bis November 2012 zs. mit dem Literaturhaus München, Sven Hanuschek (Neuere deutsche Literatur), Cornelia Ortlieb (Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft): Planung eines Begleitprogramms ‚klartext‘ zu Literaturfest München wie Bücherschau (vier Podiumsdiskussionen)

März bis November 2013, Leitung, Koordination und Mitarbeit am studentischen Begleitprogramm des Literaturfests der Stadt München zum Thema *Stadt Land Fluss*

2014-2016, Jurymitglied des Kunstförderpreises Sparte Literatur des Freistaats Bayern

2016-2019 Jurymitglied des Tukan-Preises der Stadt München und der Jury ‚Arbeitsstipendien für Autoren, Autorinnen‘ der Stadt München

2016-2019, Mitglied der Kommission zur Vergabe von Arbeitsstipendien an avancierte Autor*innen der Stadt München

München, den 01.10.2025